



ESSAY

Der Mittelstand macht den Mittelstand stark

Was die BITMi-Studie über den deutschen ERP-Markt zeigt – und was das für PRODVIS bedeutet

Wolf Schumacher, CEO PRODVIS
Juli 2026

44,3 Prozent. So viele mittelständische Unternehmen in Deutschland setzen bei ihrer Unternehmenssoftware auf Anbieter aus dem IT-Mittelstand. Nicht auf SAP. Nicht auf Microsoft. Auf Betriebe, die selbst weniger als 500 Mitarbeiter zählen. Das zeigt eine neue Studie der Universität Potsdam im Auftrag des Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi), vorgestellt im Mai 2026¹. Zahlen, die aufräumen mit einem Vorurteil: dem Mythos vom Mittelstand als Konzernkunde.

Eine Stichprobe, die trägt

Professor Norbert Gronau und sein Team haben nicht spekuliert. Sie haben gemessen. 2.500 Unternehmen, 4,6 Millionen Arbeitsplätze, 197 verschiedene ERP-Systeme¹. Der Anwender-Mittelstand – Firmen unter 1.000 Beschäftigten – stellt 72,5 Prozent der Stichprobe¹. Das ist keine Umfrage unter Bekannten. Das ist harte Marktforschung, mit Chi-Quadrat-Test und Signifikanzprüfung¹.

Das Ergebnis lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Fast jedes zweite mittelständische Unternehmen in Deutschland läuft auf Software vom Mittelstand für den Mittelstand. Und selbst bei Großunternehmen liegt der Anteil noch über 20 Prozent¹. Der IT-Mittelstand ist kein Nischenanbieter. Er ist tragende Säule.

Wer zu wem passt

Die Studie zeigt einen Effekt, den jeder ERP-Berater aus der Praxis kennt: Kleine Anwender suchen kleine Anbieter. Große suchen große. Kleinstunternehmen unter zehn Mitarbeitern setzen zu 64,2 Prozent auf Großkonzern-Software – meist, weil ihnen keine Wahl bleibt, oder weil ein Steuerberater eine Standardlösung vorgibt¹. Der Mittelstand zwischen 250 und 1.000 Beschäftigten dagegen entscheidet sich überproportional häufig für Anbieter aus der eigenen Größenklasse¹. Wer die eigenen Prozesse kennt, sucht einen Partner, der ähnliche Prozesse schon einmal gesehen hat. Keine Überraschung. Aber jetzt ein Fakt mit Zahl dahinter.

Noch deutlicher wird es in der Branchenbetrachtung. Im Großhandel liegt der Marktanteil von Mittelstands-ERP bei rund 87 Prozent¹. Nirgendwo ist die Dominanz größer. Auch in Dienstleistungen, im Maschinenbau, in der Metallverarbeitung hält der IT-Mittelstand deutliche Anteile¹. Nur im Fahrzeugbau, wo Konzernstrukturen und Konzernlieferketten den Ton angeben, bleibt der Anteil kleiner¹.

„Diese Zahlen sind ein Weckruf an die Politik. Der Mittelstand setzt bereits auf den IT-Mittelstand. Jetzt muss auch die Politik endlich nachziehen.“

— Dr. Oliver Grün, Präsident des BITMi¹

Wo PRODVIS in diesem Bild steht

Jetzt zur ehrlichen Einordnung. PRODVIS ist Implementierungspartner für Exact Online. Exact ist ein niederländisches Softwareunternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern und über 675.000 Kunden weltweit². Nach der Definition dieser Studie zählt Exact damit nicht zum IT-Mittelstand – der ist auf

Anbieter unter 500 Mitarbeitern begrenzt¹. Wer hier Eigenlob sucht, wird enttäuscht. Diese Studie schreibt PRODVIS keinen Statistikbonus.

Aber die Studie liefert etwas Besseres als einen Bonus: eine scharfe Landkarte des Marktes, in dem PRODVIS jeden Tag arbeitet. Unsere Kunden liegen zwischen 50 und 300 Beschäftigten – also zwischen den Klassen Kleinunternehmen und Mittelstand. Genau dort weist die Studie die höchsten Mittelstands-ERP-Anteile überhaupt aus: 52,9 Prozent bei Unternehmen unter 50 Beschäftigten, 46,6 Prozent im unteren Mittelstand unter 250, 37,8 Prozent im Mittelstand unter 500¹. Erst darüber, beim oberen Mittelstand und bei Großunternehmen, sinkt der Anteil auf 28,9 beziehungsweise 22,5 Prozent¹. Die Studie zeigt also nicht nur, dass der Mittelstand mittelstandsnah kauft. Sie zeigt, dass genau die Größenklasse, in der PRODVIS zu Hause ist, diesen Trend anführt.

Der eigentliche Wert von PRODVIS liegt nicht im Herstellernamen. Er liegt in der Übersetzung. Ein Konzernprodukt wird erst dann mittelstandstauglich, wenn jemand es auf die Prozesse eines 80-Mann-Betriebs herunterbricht: Artikelstruktur, Lagerlogik, Fertigungstiefe, Schnittstellen³. Diese Übersetzungsarbeit leisten in Deutschland überwiegend kleine, spezialisierte Beratungshäuser – selbst IT-Mittelstand, auch wenn sie keine eigene Software bauen. Die Studie misst nur Softwarehersteller. Sie misst nicht, wer die Software für den Mittelstand nutzbar macht. Genau dort steht PRODVIS.

Die politische Dimension – und warum sie auch PRODVIS betrifft

Der BITMi nutzt die Studie, um eine Rechnung aufzumachen. NIS2, Cyber Resilience Act, AI Act, Data Act, Bundestariftreuegesetz – fünf Regulierungen, die laut einer KfW-Untersuchung bereits vor ihrem Inkrafttreten pro 15 Beschäftigte eine zusätzliche Vollzeitstelle verschlingen¹. Der Verband fordert ein zweijähriges Moratorium für neue Regulierung¹. Man kann über die Forderung streiten. Man kann nicht bestreiten, dass jede neue Pflicht zuerst kleine Beratungshäuser trifft, die keine Rechtsabteilung haben.

Für PRODVIS heißt das: Bürokratie ist kein abstraktes Berlin-Thema. Sie entscheidet direkt, wie viel Zeit wir noch für Kundenprojekte statt für Compliance-Formulare haben. Die Studie macht sichtbar, was in Sonntagsreden gerne übersehen wird: Digitale Souveränität entsteht nicht durch eine einzelne Cloud-Lösung. Sie entsteht durch ein Ökosystem kleiner Anbieter und Berater, die den Mittelstand verstehen, weil sie selbst Mittelstand sind.

Fazit ohne Umschweife

PRODVIS ist kein ERP-Hersteller aus der Studie – und muss es auch nicht sein. Relevanz entsteht dort, wo die Zahlen der Studie auf die Realität eines Beratungsalltags treffen: bei mittelständischen Großhandels- und Produktionsunternehmen, die eine Konzernlösung brauchen, aber einen Mittelstandspartner, der sie einführt, betreut und vor überflüssiger Komplexität schützt. Die BITMi-Studie liefert dafür die Zahlen. PRODVIS liefert die Arbeit, die aus einer Zahl ein funktionierendes System macht.

Quellen

1. Gronau, N. (2026). Wie stark trägt der IT-Mittelstand den deutschen Mittelstand? Eine Untersuchung für den Bundesverband IT-Mittelstand e.V. Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Prozesse und Systeme, Universität Potsdam, Mai 2026.
<https://bitmi.de/wp-content/uploads/BITMi-Mittelstandsstudie.pdf>
- BITMi: Studie: Mittelstand setzt auf Mittelstandssoftware statt Konzernlösungen, 11. Juni 2026.
<https://bitmi.de/mittelstand-setzt-auf-mittelstandssoftware-statt-konzernloesungen/>
2. Exact: Exact Geschäftssoftware für KMU und ihre Buchhalter. <https://www.exact.com/de>
3. PRODVIS: Cloud ERP & Exact Online für den B2B-Mittelstand. <https://prodvis.de/cloud-erp-exact-online-mittelstand.html>

Über PRODVIS: Productive Vision UG & Co KG (PRODVIS) ist zertifizierter Implementierungspartner für Exact Online und begleitet mittelständische B2B-Unternehmen im Großhandel und in der Produktion bei der digitalen Transformation. <https://prodvis.de>